Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



keiten in Grund und Boden stampfen, obschon es zweifellos unzählige Frauen gibt, die es mit den beiden Plauderi vom Nebentisch punkto Intelligenz und gesundem Menschenverstand mühelos aufnehmen können. Dies ist lediglich eine Feststellung.

Was ich dazu sage? Es ist schön, daß Du Dich noch empören kannst, Du bist sicher jünger als ich. - Uebrigens sind es glaube ich sogar fünf weibliche Geschworene. Diesen Welschen ist alles Bethli zuzutrauen.

Die schönste Mutter der Welt

Brigitte Bardot hat sich bereits darüber ausgesprochen, wie sie sich als Mutter in den nächsten Wochen verhalten werde. In einem Interview erklärte sie, wenn der kleine Nicolas laut schreie, werde sie einfach noch lauter schreien ... Dies dürfte der Moment sein, wo sich Jacques Charrier entschließen wird, wieder unter die Waffen zurückzukehren.

Das Vorbild

Josefine Baker, die bekanntlich ein Dutzend Waisenkinder aus aller Welt adoptiert hat und mütterlich betreut, hat Chruschtschew eingeladen, sie anläßlich seiner Reise nach Paris zu besuchen.

Will sie ihm etwa zeigen, was eine Frau, die das Herz auf dem rechten Fleck hat, unter friedlicher Koexistenz versteht.

Im Basler Trämli

Kaum in den Bus gestiegen, was sah ich in den Händen des jungen, sympathischen Trämlers? Den Blick! Aber offenbar ließ er sich bei solcher Lektüre nicht gerne ertappen, denn verlegen schob er das Blatt unter sein Pültlein und meinte grinsend: «Y bi suscht nit eso, aber git das nit e Prachtsschnitzelbank?!»

Kleinigkeiten

Auf den Autostraden, die nach Philadelphia (USA) führen, kann man gelegentlich folgende Szene beobachten: Zwei motorisierte Straßenpolizisten halten einen Automobilisten an und drücken ihm eine Karte mit folgendem Text in die Hand: «Die Straßenpolizei dankt Ihnen für Ihre vorsichtige und rücksichtsvolle Fahrweise und beglückwünscht Sie dazu.»

Im Pariser Börsenviertel treibt momentan eine Zigeunerin ihr Wesen als Wahrsagerin. Und sie ist bereits berühmt für ihre neue Tour. Sie sucht sich die Tische aus, wo ein business-lunch stattfindet, tritt zu den Herren und sagt zum einen von ihnen mit steigender Lautstärke: «Deine Geschäfte gehn gar nicht so gut, wie du vorgibst. Du bist gar nicht so reich, wie du tust. Du versuchst, den schlechten Gang deiner Unternehmung zu verheimlichen, aber ... » Und schon hat sie eine größere Banknote in der Hand und macht sich davon.



Französische Definition eines «Direktors» (natürlich nur für Frankreich zutreffend: «Ein Direktor ist ein Herr, der am Vormittag in seinem Bureau vom Golf, und am Nachmittag auf dem Golfplatz vom Geschäft redet.»

Ein Producer macht Marlon Brando darauf aufmerksam, er werde zu dick um Verführerrollen zu spielen. «Macht nichts», erklärte Brando, der fürs Leben gern ißt, seelenruhig. «Dann werde ich Regisseur, und wenn ich dann noch dicker bin, werde ich Producer.»



Arnold Bennet, der bekannte Verfasser von Old Wives' Tale, mochte Parties ganz und gar nicht. Aber wie alle berühmten Leute kam er nicht immer darum herum. Also suchte er sich im Gewimmel einen bequemen Stuhl, installierte sich darin und schlief sofort ein. Die besonders emphatische Rede eines Kollegen scheuchte ihn eines Abends aus diesem gesegneten Schlafe auf, und da er ziemlich erschrocken war, gab er einen hörbaren Schnarchlaut von sich. «Wollen wir nicht lieber heimgehen?» fragte ihn seine etwas verlegene Gattin. «Aber nein!» sagte er entrüstet, «das wäre furchtbar unhöflich.» Sprach's und schlief sofort wieder ein.



Die Herzogin von Windsor hat jetzt einen Schnittmusterdienst. So sagt wenigstens das Magazin, das ihre Schnittmuster vertreibt. Sie ist nämlich eine Nette: Sie sagt, sie wolle, daß alle Frauen so elegant aussehen wie sie. Und dazu brauche es bloß die von ihr ausstudierten Schnittmuster - «auch für Frauen, die noch nie genäht haben».



Der Music-Hall-Star Victor Borge zu einem Freunde: «Wenn ich meine Späße vorgebracht habe, setze ich mich nachher an den Flügel und spiele ein bischen Mozart, aber dann geschieht etwas Kurioses: Eine Stimme flüstert mir immer wieder ins Ohr: «Hör auf! Laß das! Hör auf!»»

«Und erkennst du die Stimme?» fragte der

«Gewiß» sagte Borge. «Es ist Mozart selber.»

tisi Chind

Ich fuhr mit der fünfjährigen Rahel im Zug. Eine junge Frau mit vier kleinen Mädchen saß nebenan. Lange betrachtete Rahel die Frau und ihre Kinder.

Schließlich fragte sie: «Du, hett die Frau e kei Ma, daß sie alles nume Maiteli het?»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.





Darf man Kopfschmerzen leichtnehmen?

NEIN! Immer wieder auftretende starke Kopfschmerzen sollten sogar vom Arzt behandelt werden, weil sie auf eine tiefergehende Störung hindeuten. Bei Kopfschmerzen und Migräne, wie sie gelegentlich bei Wetterwechsel (Föhn, Kaltluftfronten) oder bei Erkältungskrankheiten auftreten, darf man jedoch zu einem guten Arzneimittel greifen.

Ihr Apotheker empfiehlt Ihnen in solchen Fällen Mélabon, weil es gut verträglich und angenehm einzunehmen ist und die Kopfschmerzen rasch und zuverlässig beseitigt.

Frauen und jungen Mädchen, die von Natur aus «kritischen Zeiten» ausgesetzt sind, hilft Mélabon auch bei gelegentlichen Leib- und Rückenschmerzen und erhält in diesen Tagen Frische und Arbeitslust. Nach ärztlichem Urteil ist Mélabon auch für Empfindliche geeignet.

Verwenden Sie aber Mélabon auch bei starken Beschwerden stets mit Maß! In den meisten Fällen genügt eine einzige Kapsel.

Besorgen Sie sich eine Packung in der Apotheke,

Mélabon



War das ein lustiger Abend gestern,

.....aber!!!!

Sie fühlen sich

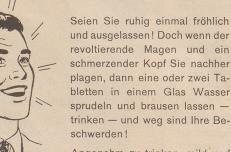
BESSER

BESSER

BESSER



Alka-Seltzer



Angenehm zu trinken, mild und wohltuend, nicht abführend.

- gebraucht von Millionen in mehr als 100 Ländern

Generalvertretung für die Schweiz: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich



Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich. Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag Rorschach

Geschäftsmann, Backfisch, Hochzeitspaar, Student ein jedes sich zu mir ins Bureau drängt. Das beste Mittel zu Erfolg für Reise und für Kur ist Reisebureau Walter Lutz in Winterthur



Gute Nachricht für die junge Mutter:

Sie können es leichter haben und trotzdem sparen mit Baby-Tela!



Neu!

* Die Verpackung: jetzt in einem hygienischen soliden Plastiksack

* Die Ausrüstung: Die Zellstoff-Lagen sind jetzt randriert. Sie halten besser zusammen.

* Der Preis: Rolle für 70-80 Windeln nur Fr. 3.75



v*Tela

Für Bébé ist nur das Beste gut genug: Immer mehr fürsorgliche Mütter ziehen deshalb Baby-



Verkauf durch Apotheken, Drogerien, Fachgeschäfte.



Die sammetweichen, überaus saugfähigen Baby-Tela-Windeln sind nassreissfest deshalb fasern sie nicht und bilden keine Ribeli auf dem Körper. Sie brauchen sich nicht mit umständlichen Gaze-Netzli abzumühen und spezielle Windelhöschen sind überflüssig; denn Baby-Tela passt für jede Wickelmethode. Was aber besonders praktisch ist: Sie können Baby-Tela selber zuschneiden — I und Grösse der Windeln also Ihrem Kind individuell anpassen.

Wickeln auch Sie von heute an mit Baby-Tela — zum Vorteil Ihres Kindes, wie zu Ihrem eigenen! Aber Baby-Tela muss es sein - nur Baby-Tela ist nassreissfest!



Aus reiner Zellulose ein Schweizerprodukt aus Balsthal. Man merkt's an der guten Qualität!